

HOSPIZ AKTUELL

2/2018

Mitteilungen des Verein Hospiz Mödling



FOTO: MONIKA SCHREIBER

LEBENSRAUM

Unser Angebot „Lebens-Raum“ feiert Jubiläum.

► Seite 3

GEMEINSCHAFT

Wir danken von Herzen Spendern und Sponsoren.

► Seite 4

ABSCHIED

In großer Trauer verabschieden wir Dr. Ernst Stummer.

► Seite 7



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Verein Hospiz Mödling!



Im Wörterbuch ist „Lebensraum“ als ein „Umfeld, in dem ein Mensch oder eine Gemeinschaft frei leben und arbeiten kann“ definiert. Er ist also jener Raum, in dem wir Menschen unsere Talente und Fähigkeiten zum Ausdruck bringen und unsere Potentiale entfalten können. Auch werden wir dort so manche glückliche Stunde verbringen. Örtlich betrachtet ist darunter unsere Wohnung, unser Haus, die Wohngemeinde etc. zu verstehen.

Wir Menschen brauchen Menschen, weil wir kooperative Wesen sind und uns nur in der Beziehung zu anderen entwickeln können.

Die tiefe Verbundenheit mit dem unmittelbaren Lebensraum, mit dem Ort also, wo wir unsere Wurzeln haben, schafft Sicherheit und Geborgenheit und gibt Kraft. Unser Lebensraum ist in der Regel auch der Ort, wo wir mit anderen Menschen in Beziehung treten. Hier gibt es die Familie, die Freunde und die Bekannten. Wir Menschen brauchen Menschen, weil wir kooperative Wesen

sind und uns nur in der Beziehung zu anderen persönlich entwickeln können. Räumliche und soziale Betrachtung sind untrennbar miteinander verbunden.

Unser langjähriger Palliativarzt, Dr. Ernst Stummer, ist vor wenigen Wochen bei einer sonntäglichen Radtour mit seiner Frau plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Er hat seinen Lebensraum von einem Moment auf den anderen verlassen. Die Form des Abschieds war für Ernst eine besondere Gnade, für die Hinterbliebenen ein schwerer Schock und ein tiefer Eingriff in deren Lebensraum.

Ein etwas anderer Lebensraum ist der „Lebensraum“, den wir vor fünf Jahren im Verein eingerichtet haben (siehe auch Seite 3). Beide haben aber eines gemeinsam: er ist ein wichtiger Anker, ein Ort der Unterstützung. Dieser „Raum“ wurde für betreuende und pflegende Angehörige geschaffen. Er soll ein Baustein des persönlichen Lebensraums für diese Personen sein. Hier bieten wir in den Räumlichkeiten des Verein Hospiz Mödling einmal im Monat Informationen und Erfahrungsaustausch zu relevanten Themen. Wir freuen uns über dieses kleine Jubiläum und laden Betroffene und Interessierte herzlich ein, diesen „LebensRaum“ kennen zu lernen. Die Teilnahme ist kostenlos – so wie auch alle anderen Angebote unseres Vereins.

Mit herzlichen Grüßen

*Dr. Helmut Gattinger
Obmann Verein Hospiz Mödling*

Wie „LebensRaum“ begann

Von Karin Grimmer

Angehörige, die einen schwerkranken Menschen pflegen, gehen häufig an ihre Leistungsgrenze und darüber hinaus. Eigene Bedürfnisse werden meist hintan gestellt oder irgendwann ganz ausgeblendet. Aus diesen Erkenntnissen heraus ist in unserem Team der Herzenswunsch entstanden, eine Gruppe für Angehörige ins Leben zu rufen, die ihre Lieben im Pflegeheim oder in häuslicher Pflege betreuen.

Das Konzept „LebensRaum“ sollte das Kennenlernen anderer Menschen in einer vergleichbaren Situation mit der Möglichkeit, fachliche Hilfe und Unterstützung zu bekommen, verbinden. Monatliche Treffen sollten in liebevoll gestaltetem Rahmen ganz den Anliegen, Sorgen und Nöten von pflegenden Angehörigen gewidmet werden.

Zu dieser Zeit gab es in den umliegenden Bezirken bereits Bemühungen, Angehörigengruppen zu gründen bzw. bereits implementierte Gruppentreffen. Bei näherem Nachfragen stellte sich jedoch stets heraus, wie schwierig es sei, Betroffene zu erreichen und anzusprechen. Manche „warnten“ uns sogar davor, hier zu viel Energie hinein zu stecken. Wir wollten uns jedoch nicht entmutigen lassen und starteten im **Oktober 2013** das erste „LebensRaum“ Treffen.

Termine wurden in unserer Vereinszeitung und in Gemeinde- und Pfarrzeitungen veröffentlicht. Groß war die Spannung, wieviele Besucher wohl zu unserem ersten Treffen kommen werden. Heute können wir dankbar darauf zurück blicken, mehr



Das „LebensRaum“ Team heute (von links): Karin Grimmer, Gerti Horvath, Dr. Nina Nozar

als 300 Menschen erreicht zu haben. Doch stets ging es uns um die Qualität dieser Treffen und nicht um die Anzahl der Besucher. Können wir auch nur einen einzigen Menschen, der Hilfe benötigt, unterstützen, haben wir unsere Aufgabe gut erfüllt. Bei einem Termin hatten wir nicht ausreichend Platz und Stühle – die BesucherInnen nahmen es mit einem Lächeln. Oft waren es kleine Gruppen, in denen sehr berührende und persönliche Gespräche möglich waren. Es wurde einander zugehört, zusammen philosophiert, gelacht und geweint. Alles durfte sein, für alles war Platz. Diesen Weg der Angehörigenbegleitung wollen wir mit „LebensRaum“ auch in den nächsten Jahren weiter gehen!

Die nächsten Termine sind am 26.06.18 und am 25.09.18. Im Juli und August ist Sommerpause.. Weitere Informationen unter: 02236/864 101 oder www.hospiz-moedling.at



BITTE TERMIN VORMERKEN:
Am **17. November 2018** findet
unsere Herbst Enquete statt!



▲ **Frau Dechant** war am 25. Jänner 2018 bei uns zu Besuch. Aus der Vereinsauflösung des **Hilfswerk Maria Enzersdorf/Brunn** haben wir eine großzügige Spende von 890 Euro für unsere Arbeit bekommen und freuen uns sehr darüber.



▲ Ein großes Dankeschön an den Sportverein Finanzamt Mödling für die neuerliche Spende!



▲ Wir danken von Herzen für das Engagement der Firma **Messer Austria GmbH**! Wir durften Geschäftsführer **Matthias L. Kuhn** sowie **Brigitte Münstedt**, Mitarbeiterin bei Messer Austria und Ehrenamtliche in unserem Verein, begrüßen und die von der Firmenleitung noch einmal großzügig aufgestockte Spende aus einer Mitarbeiter-Tombola entgegennehmen. Herzlichen Dank!

Immer wieder dürfen wir uns über Spenden der **Frauen der Pfarre Heiligenkreuz** freuen. Wir danken **Frau Erika Bauernfeind** und **Frau Christine Weitenthaler** für die jahrelange, treue Unterstützung! Auch die **Sternsinger der Wienerwaldgemeinden Grub, Dornbach und Sittendorf** haben in diesem Jahr unseren Verein für ihre Spendenaktion ausgewählt. Vielen Dank allen Sternsingerkindern und Pater Mag. Ferdinand Zwettler, OCist!

◀ Aus einer Privatinitiative durften wir eine Spende von 1.000 Euro entgegennehmen. Wir danken herzlich **Frau Jirowec**, **Frau Czapka** und **Frau Borsodi**, die in Gießhübl einen Flohmarkt organisierten und uns den Erlös überbrachten!



Wir sprechen wie alte Bekannte über Dubrovnik

Ein sonniger Wintermorgen, alles leicht mit Schnee überzuckert wie ein gelungener Faschingskrapfen. Montagmorgen und die Welt noch in Ordnung? Naja, immerhin trabe ich mit einer Freundin eine flotte Morgenrunde, den Bach entlang und die Wiesen hinauf, wir freuen uns über jeden Sonnenstrahl, und unser Geplauder ist jedes Mal ein guter Tagesbeginn. Meist lasse ich das Handy zuhause – heute stecke ich es ein und prompt ereilt mich der verzweifelte Hilferuf eines Sohnes: seine Waschmaschine hat offensichtlich genug von seiner schmutzigen Wäsche, hat boshaft seine Küche geflutet, und ob er mir die Wäsche bringen kann... Natürlich lasse ich ihn nicht hängen, dafür aber seine saubere Wäsche.

Mein Mann ist nach einer fast überstandenen Grippe noch wackelig an Körper und Gemüt, braucht eine geduldige ZuhörerIn für all seine Probleme und Gesellschaft beim Kaffee. Dazwischen meldet sich mein hungriger Kater, und dann ist mit dem in Deutschland lebenden Sohn zu klären, was sich meine Zwillingenkelsöhne zum nahenden Geburtstag wünschen.

Inzwischen ist es an der Zeit, die Küche in Schwung zu bringen – Erdäpfel, Karotten, Brokkoli und Salat sollen die Lammkoteletts garnieren. Schließlich ist alles geschafft, ich bin es auch. Mittagspause? Montag ist's – Spitalsbesuchsdienst! Also bemühe ich mich, mir ein ordentliches Aussehen zu verleihen und fahre nach Mödling, finde auch tatsächlich gleich einen Parkplatz. Hinauf in den dritten Stock zur Internen, ich gehe zu Fuß, das hilft gegen die Verdauungsmüdigkeit. Auf der einen Seite braucht mich niemand, also auf die andere Seite. Dort erfahre ich, dass es eine etwas sekkante Patientin gibt

und einen alten Herrn, zu dem niemand auf Besuch kommt. Heute ist offensichtlich Tag der bedürftigen Männer, also fange ich bei ihm an. Ein großer schlanker Mann mit fuchsig-kantigem Gesicht und wachen braunen Augen ist erst erstaunt über meinen Besuch, doch bald wirkt er immer entspannter. Er stammt aus Dubrovnik und war Priester. Dubrovnik, eine meiner Lieblingsstädte. Wir sprechen wie alte Bekannte über diesen wundervollen Platz. Außerhalb der Stadt besitzt die Familie ein Grundstück mit Haus, dort verbringt er die Sommer und genießt die Früchte und Blumen in der alten Heimat. Hier in Österreich wird er von einer Frau und deren Tochter betreut, und er freut sich schon auf die baldige Entlassung. Wir versichern uns gegenseitig, dass wir große Freude an diesem Gespräch hatten.

Beschwingt gehe ich ins nächste Zimmer, wo die als schwierig beschriebene Patientin selig vor sich hin schnarcht, plaudere kurz mit ihren Bettnachbarrinnen, mache meine Eintragungen und verlasse das Spital mit einem freudigen Gefühl der Bereicherung. Und Dankbarkeit, dass ich mich da draußen frei bewegen kann. Abends gehe ich tanzen.



Ilse Weinbörmair ist seit 2010 ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Krankenhaus Mödling.



Grundkurs 2018

Von Jänner bis April 2018 fand der erste Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung in den Räumlichkeiten des Verein Hospiz Mödling im Schloß Hunyadi statt. 13 engagierte Frauen und Männer schlossen die Ausbildung für Ehrenamtliche erfolgreich ab. Ehrenamtliche Helfer sind das Herzstück jeder Hospizarbeit. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität von schwerkranken und sterbenden Menschen durch ihre mitmenschliche Zuwendung. In sieben Modulen wurden die TeilnehmerInnen in fachlichen und persönlichen Aspekten der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung ausgebildet. Wir gratulieren den AbsolventInnen herzlich!



Mag. Eva Nagl-Pölzer und DGKS Constanze Schreier, die den Grundkurs leiteten, freuen sich über die positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen: „Best investiertes Geld seit langem“, „Es war eine Abenteuerreise in die eigene Seele“.

Voranmeldungen für den Grundkurs 2019 werden bereits angenommen!

10 Jahre KI-JU-PALL Mödling



Foto: MOKI NÖ

Seit vielen Jahren engagieren sich in Niederösterreich vier Kinder- und Jugend-Palliativ-Teams („KI-JU-PALL“) in der Pflege von schwerkranken und sterbenden jungen Menschen. Darunter auch das KI-JU-PALL Team Mödling, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Am 26. April 2018 durften wir an der Jubiläumsfeier im Schloss Hunyadi teilnehmen und den Kolleginnen und Kollegen von „KI-JU-PALL“ von Herzen gratulieren. Zwischen Claudia Szöts, Koordinatorin von KI-JU-PALL Mödling, und unserem Team findet ein regelmäßiger Austausch und eine gute Zusammenarbeit statt. Zum festlichen Anlass sprachen Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Renate Hlauschek, Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins MOKI NÖ, Christiane Krainz, Stellvertretende Geschäftsführerin Landesverband Hospiz Niederösterreich und Referentin Sabine Fiala-Preinsperger, Fachärztin für Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie. Auch die Eltern eines von KI-JU-PALL betreuten Kindes kamen zu Wort und erzählten von zutiefst berührenden Momenten.

Lieber Herr Dr. Stummer, lieber Ernst!

Wir nehmen heute Abschied von Dir und der Verein Hospiz Mödling möchte dies mit einem ganz persönlichen Brief an Dich tun. Ein letzter Brief, aber sicher nicht unser letztes Gedenken an Dich.

Lieber Ernst, Du warst nicht nur ein exzellenter Arzt, sondern auch in Deinem Engagement für den Verein Hospiz Mödling ein wertvoller Baustein, ein fachlich versierter Kollege im mobilen Palliativteam, der mit viel Empathie seine Arbeit verrichtete und der wegen seiner besonderen Kollegialität und Flexibilität eine hohe Wertschätzung genoss. An jenem Apriltag hattest Du Bereitschaftsdienst, warst also noch in Deiner letzten Stunde für uns tätig. Zutiefst betroffen verneigen wir uns in großer Dankbarkeit für all Dein Wirken im Verein Hospiz Mödling.

Du hast uns in den Jahren Deiner Tätigkeit als Palliativarzt eine Botschaft hinterlassen, die Du selbst aus großer Überzeugung gelebt hast. Du warst ein einfühlsamer Arzt, der auf die Patienten mit Herz zugegangen ist und der damit zu diesen Menschen eine echte Brücke bauen konnte. Diese Brücke war besonders dann gefragt, wenn es bei den Patienten auf der Lebensbühne zu Ende ging. Und dazu braucht es eben eine besondere Qualität, eine Qualität, die nicht im Kopf angesiedelt ist, sondern im Herzen. Und diese Qualität war bei Dir in großem Maße ausgeprägt. Wir werden uns in unserer Arbeit jedenfalls an Deine Botschaft des Herzens erinnern.

Für Deine Familie war Dein Tod ein schwerer Schlag und sie haben unser tiefstes Mitgefühl. Wir danken Dir, Ernst, leb wohl!



Am 29. April 2018 ist unser lieber Kollege, Dr. Ernst Stummer, überraschend verstorben. Wir durften an der Verabschiedung am 9. Mai in Mödling teilnehmen und für unseren Verein, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, wurde der nebenstehende Brief von unserem Obmann, Dr. Helmut Gattinger, verlesen.

*Es wird vielleicht auch noch
die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung
entgegensenden,
Des Lebens Ruf an uns
wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz,
nimm Abschied und gesunde!*

(Aus „Stufen“, Hermann Hesse)



TrauerRaum Gesprächsrunde für trauernde Angehörige

Eingeladen sind alle Trauernden, die vor kurzer oder längerer Zeit einen schweren Verlust erlitten haben. Die Gruppe ist ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Einzelbegleitungen sind nach Vereinbarung möglich.

BEGLEITUNG:
Helga Krumböck

TERMINE: jeweils am 1. Dienstag im Monat
18.00 – 19.30 Uhr, außer an Feiertagen

ORT: Verein Hospiz Mödling, Schloßgasse 6,
2344 Maria Enzersdorf. Teilnahme kostenlos,
Anmeldungen bitte unter: 02236/864 101

LebensRaum Hilfe für pflegende Angehörige

- Impulsreferate und Information
- Gespräch und Austausch
- Beratung und Unterstützung

Wir möchten Familienangehörigen durch Erfahrungsaustausch in der Gruppe aber auch in Einzelgesprächen oder durch informative Vorträge Hilfestellung zur Bewältigung ihres Alltags geben.

BEGLEITUNG:
Karin Grimmer

TERMINE: jeweils am letzten Dienstag im Monat
ab 18.00 Uhr, außer an Feiertagen

ORT: Verein Hospiz Mödling, Schloßgasse 6,
2344 Maria Enzersdorf. Die Teilnahme ist kostenlos,
es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auskünfte und Information

Für Auskünfte, Beratung und gewünschte Einsätze kontaktieren Sie uns bitte unter:

Verein Hospiz Mödling
Tel.: 02236/864 101
Fax: 02236/864 101- 4
E-Mail: office@hospiz-moedling.at

Unser Büro ist nicht ständig besetzt. Sie erreichen uns jedoch über den Bereitschaftsdienst unter unserer Telefonnummer. Wenn Sie uns besuchen wollen, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin

Weitere Informationen: www.hospiz-moedling.at

P.b.b. GZ 02Z033382 M
Verlagspostamt 2340 Mödling

GUTES GELD BRAUCHT BESTE BERATUNG.

2340 Mödling | Freiheitsplatz 7
T. 05 90 910-3525 | www.hyponoe.at



**HYPO NOE
LANDESBANK**
Niederösterreich und Wien

Dank und Bitte

Wir danken sehr herzlich unseren unterstützenden Mitgliedern für die zahlreichen und raschen Einzahlungen des Fördermitgliedsbeitrags. Auch für die Kranzspenden und sonstigen Zuwendungen dürfen wir herzlich danken.

Unser Spendenkonto lautet:
Verein Hospiz Mödling
Hypobank Mödling, BLZ 53000
IBAN: AT08 5300 0035 5501 4294
BIC: HYPNATWW

Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt unverändert Euro 25,44. Spenden und Fördermitgliedsbeiträge an den Verein Hospiz Mödling sind steuerlich absetzbar (Reg. Nr. SO 1467). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Herausgeber: VEREIN HOSPIZ MÖDLING
2344 Maria Enzersdorf, Schloßgasse 6
Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Helmut Gattinger (Obmann)

Wenn Sie die Zusendung der Hospiz Aktuell beenden möchten, bitten wir um Mitteilung unter: 02236/864 101 oder office@hospiz-moedling.at

